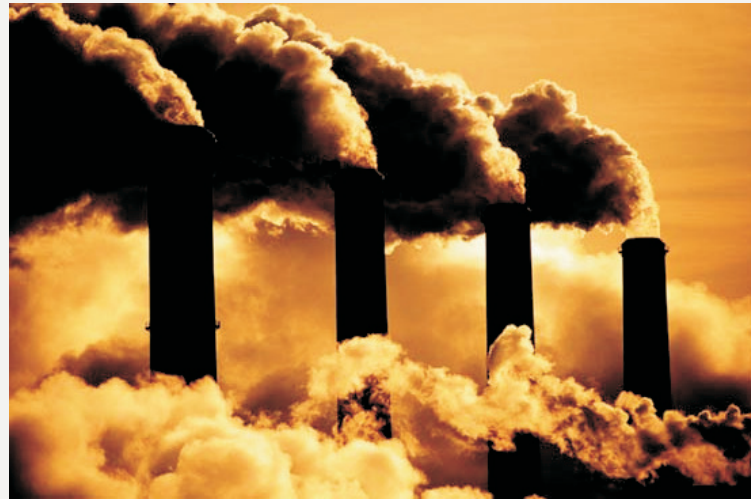


# Industrialization and Destruction

The demands of an ever growing population cannot be met without mechanization. The beginning of the age of industrialization is marked by the invention of the steam engine, its rhythm dominated by the hammering of pistons. The Phoenix watches sorrowful as its consequences unfold: The pollution of the natural environment; the breaking-up of traditional family structures; the mechanization of breeding and slaughtering animals, to name only a few.

With even greater sorrow, the Phoenix observes the impact of industrialization on the human spirit and on society at large: Standardization and materialism make it difficult to think independently; moral and ethical standards become subject to feasibility and political convenience; anonymity disconnects the individual from personal responsibility. Even war and genocide are being industrialized: they become faceless number games, and the perpetrators of the Holocaust pride themselves with mastering the logistical task – only the suffering of the victims remains individual.



Die Bedürfnisse einer ständig wachsenden Weltbevölkerung sind nicht ohne Massenproduktion zu befriedigen. Der Beginn des industriellen Zeitalters ist durch die Erfindung der Dampfmaschine definiert, sein Rhythmus wird vom Hämmern ihrer Kolben geprägt. Der Phoenix sieht mit wachsender Sorge die Folgen dieses Fortschritts: Die Vergiftung der Umwelt, die Auflösung traditioneller Familienstrukturen, die Industrialisierung der Aufzucht und des Schlachtens von Tieren, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Mit noch grösserer Sorge sieht der Phoenix die Auswirkungen der Industrialisierung auf den menschlichen Geist und die menschliche Gesellschaft. Gleichschaltung und Materialismus behindern unabhängiges Denken, moralische und ethische Grundwerte werden der Machbarkeit und der politischen Durchsetzbarkeit unterworfen, und persönliche Verantwortung wird die Angelegenheit eines anonymen Systems. Krieg und Völkermord nehmen industrielle Züge an und werden zu gesichtslosen Zahlenspielen, die Henker des Holocaust brüsten sich damit, die logistischen Probleme gemeistert zu haben – nur das Leiden der Opfer bleibt individuell.